

► audorf. Zu diesen Rahmenbedingungen gehören laut Bettina Brühl neben einer wertschätzenden und vertrauensvollen Beziehung mit Schüler:innen und Eltern vor allem Strukturen, die es den Kindern und Jugendlichen ermöglichen, ihr Potenzial zu entfalten – nicht nur im klassischen kognitiven Sinn, sondern auch motorisch, kreativ und sozial. Hierbei spielen vor allem die Fach- und Lehrkräfte eine entscheidende Rolle.

„Wir würden uns wünschen, dass im Lehramtsstudium zumindest für Grund- und Mittelschulen verpflichtend Kenntnisse über Kinder mit Behinderung und deren Inklusion in den Klassenalltag vermittelt würden“, sagt Bettina Brühl. Nur so könne Inklusion im bayerischen Schulsystem mittelfristig gelingen. Denn derzeit seien weder an Grund- noch an Mittelschulen Stellen für Sonderpädagog:innen vorgesehen. Auch speziell geschulte Klassenassistent:innen und Inklusionskräfte könnten die Lehrkräfte unterstützen. „Denn dass ein differenzierter und individualisierter Unterricht gut für alle Kinder ist, sehen wir bei uns jeden Tag“, so Bettina Brühl.

*Wie man Inklusion an Regelschulen neu denken kann, hat die Petö Schule Oberaudorf in den letzten zehn Jahren erfolgreich gezeigt. Der LVKM gratuliert herzlich zum zehnjährigen Bestehen und wünscht ein tolles Jubiläumsjahr sowie weiterhin gutes Gelingen!*

■ Info: [www.petoe-schule.de](http://www.petoe-schule.de)

## iSPZ Hauner

# Ketogene Ernährungstherapie bei Epilepsien

■ Im vom LVKM getragenen iSPZ Hauner, dem integrierten Sozialpädiatrischen Zentrum am LMU Klinikum München, dreht sich alles um die Früherkennung, Diagnostik und Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit chronischen Erkrankungen oder Behinderungen. Die Weiterentwicklung unserer Angebote sowie möglichst ganzheitliche Behandlungs- und Beratungsmöglichkeiten sind uns ein Herzensanliegen.

Unser Team im iSPZ Hauner besteht aus engagierten medizinischen Fachkräften, Ärzt:innen, Psycholog:innen und Therapeut:innen, die nach individuellen Wegen suchen und auf Basis neuester sowie altbewährter Methoden arbeiten. Seit knapp einem Jahr unterstützt uns Dr. med. Christine Makowski als Fachärztin der Kinder- und Jugendmedizin mit dem Schwerpunkt Neuropädiatrie. Sie leitet das Angelman-Zentrum und ist Expertin für Epileptologie und Ketogene Ernährung.

Die Ketogene Diät ist eine anerkannte Therapieform und wird vor allem zur Behandlung von Epilepsien im Kindesalter eingesetzt, wenn Medikamente nicht ausreichend wirken, also sogenannte pharmakoresistente Epilepsien vorliegen. Durch die



Eltern von Kindern mit Epilepsien können sich im iSPZ zur Ketogenen Ernährungstherapie beraten lassen.

sehr fettreiche und extrem kohlenhydratarme Ernährung beginnt der Körper, seinen Energiebedarf fürs Gehirn nicht mehr aus Glukose, sondern vermehrt aus Fett und den daraus gebildeten Ketonen zu decken.

Bei einigen Formen der Epilepsie hat sich die Ketogene Ernährungstherapie als besonders wirksam herausgestellt. Dr. med. Christine Makowski und ihr Team beraten betroffene Familien individuell und begleiten die speziell auf die kleinen Patient:innen abgestimmte Diät medizinisch und ernährungswissenschaftlich.

■ Info: [www.lmu-klinikum.de/ispz](http://www.lmu-klinikum.de/ispz)

## Bayerische Staatsregierung

# Barrierefreie Website „einfach finden“

■ „Barrierefreie Kommunikation muss selbstverständlich sein. Alle Menschen müssen teilhaben können – wir dürfen niemanden ausschließen.“

*Ulrike Scharf, Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales*

Die Bayerische Staatsregierung veröffentlicht auf der barrierefreien Internet-Plattform „einfach finden“ ab sofort alle relevanten Informationen in Leichter Sprache sowie in Gebärdensprache. Damit alle Interessierten Zugang zu Wissenswertem aus den einzelnen Ministerien erhalten, stehen den Nutzer:innen Bedienungsanleitungen und Navigationshilfen zur Ver-

fügung. Auch der Bayerische Behindertenbeauftragte Holger Kiesel stellt sich dort mit seinen Aufgaben vor. Die Online-Plattform wurde im Rahmen des Programms „Bayern barrierefrei“ entwickelt und stellt für Sozialministerin Ulrike Scharf einen Meilenstein in der barrierefreien Kommunikation sowie eine wichtige Maßnahme im Hinblick auf Teilhabe und Inklusion dar: „In Zeiten von Fake News, gezielter Desinformation und Radikalisierung ist das wichtiger denn je zuvor. Barrierefreiheit hat für mich sozialpolitische Priorität.“

■ Info: [www.einfach-finden.bayern.de](http://www.einfach-finden.bayern.de)



Mit der Online-Plattform „einfach finden“ macht die Bayerische Staatsregierung wichtige Informationen barrierefrei zugänglich.